

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt

**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann

**Band:** 4 (1791)

**Heft:** 24

**Artikel:** Die Furien

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-820244>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dure que 6 jours elle : sera assortie en pomade fine, poudre blanche & en toutes sortes de Couleur, rouge extra fin, Bougies de Table & de nuit première qualité, pâte royale & au Miel à la Vanille & à la reine pour les mains, Savon de Naple liquide & en poudre pour la Barbe, Savonnette de toutes espèces, Vinaigre pour la Table, Cuisine & autre usage, toutes Sortes de Vinaigres pour la Toilette, pour les Boutons, Taches & pour Empecher les rides, véritable Eau de Cologne, de Carme & de Lavande & autres espèces, Eau de senteur, un assortiment de Bijouteries & Quincailleries de Paris & d'angleterre, demême qu'en Eventaille Chandelliers d'argent hachez de toutes grandeurs chaîne de montre en acsier fin & en cimilor, Cléfs, Cachees & Berloque en Or & autres espèces, & quantité d'autres articles à très juste prix.

### Nachschlag.

Anton Berger Joseph seel Sohn des Schusters von Hensingen, auf Mittwoch den 15ten dieses Monats Nachmittags um 1 Uhr in der Landschreiberey Klus.

### Die Furien.

Meine Furien, sagte Pluto zu dem Gothen der Götter, werden alt und stumps. Ich brauche frische. Geh also, Merkur, und suche mir auf der Oberwelt dren tüchtige Weibspersonen dazu aus. Merkur gieng. —

Kurz hierauf sagte Juno zu ihrer Dienerin : glaubst du wohl, Iris, unter den Sterblichen zwey oder dren vollkommen strenge, tüchtige Mädchen zu finden ? Aber

vollkommen strenge! Verstehst du mich? Um Cytheren  
Hohn zu sprechen, die sich das ganze weibliche Geschlecht  
unterworfen zu haben, rühmet. Geh immer, und sieh,  
wo du sie aufstreibst. Iris gieng. —

In welchem Winkel der Erde suchte nicht die gute  
Iris! Und dennoch umsonst! Sie kam ganz allein wie-  
der, und Juno rief ihr entgegen: Ist es möglich? O  
Keuschheit! O Tugend!

Göttin, sagte Iris: ich hätte dir wohl drey Mädchen  
bringen können, die alle drey vollkommen streng und  
züchtig gewesen; die alle drey nie einer Mannserson  
gelächelt; die alle drey den geringsten Funken der Liebe  
in ihren Herzen erstickt; aber ich kam, leider, zu spät. —

Zu spät? sagte Juno. Wie so?

„Eben hatte sie Merkur für den Pluto abgeholt.“

Für den Pluto? Und wozu will Pluto diese Tugend-  
haften? —

„Zu Furien“

### Auslösung des letzten Räthsels. Das Gespenst.

#### Neues Räthsel.

Wie spielt mein schöner Körper nicht,  
So bunt am goldnen Sonnenlicht!  
Allein, ein Hauch! weg ist die Pracht,  
Und meiner wird nicht mehr gedacht.

Mir ist ein junges Herrchen gleich,  
Stolz auf sein Kleid, an Golde reich,  
Doch von Verstand und Tugend leer,  
Das Kleid ist schön, und sonst nichts mehr.